

Die Hauptwörter, die auf eine Meynung, einen Willen oder Beschaffenheit eines Dings abzielen, stehen auch in der zweyten Endung. Z. B. *Jasam ove odluke, misli, volje, &c.* ich bin des Vorhabens, Meynung, Willens &c. *Csovik velikog razuma,* ein Mann von großem Verstande.

### Von Beywörtern.

Wenn ein Hauptwort ein Beywort bestimmet, so stehen sie allezeit in einerley Geschlechte, Zahl, und Endung. Z. B. *Nitti dobro stablo nosi vazda dobar plod,* weder guter Baum trägt allezeit gute Frucht.

Beywörter, die ein Lob, oder einen Tadel bedeuten, nehmen die zweyte Endung zu sich. Z. B. *Xena liepoga lica,* ein Weibsbild von schöner Gestalt. *Mladich zločestog xivotta,* ein Jüngling von böser Lebensart.

Diese können auch die sechste Endung annehmen. *Csovik od velikog razuma,* ein Mann von großem Verstande. *Xena od ergjavog xivotta,* Weibsbild von schlechter Lebensart.

Ferner in der dritten Endung mit dem Vorworte *u, in,* auf folgende Weise: Das Beywort wird mit dem Hauptworte übereinstimmend, von welchen die Rede entsteht; und das andere Hauptwort kömmt in die dritte Endung. Z. B. *Csovik velik u razumu,* ein Mann groß am Verstande. *Mladich liep u kripostih &c.*

Beywörter, die einen Ueberfluß, oder Mangel bedeuten, haben die zweyte Endung bey sich. Z. B. *Sud pun vina,* ein Faß voll Weins, *prazna cfasha vina,* ein leeres Glas Weins.

Doch einige aus diesen verlangen besser die dritte Endung mit dem Vorworte *u, in,* oder *a n;* als: *Bogatta zemlja u novcu, xittu,* ein reiches Land  
im